

## Goethebarometer oder Wasserglas

Das Prinzip eines Flüssigkeitsbarometers wird auch in leicht abgewandelter Form bei einem sogenannten **Goethe-Barometer** genutzt, welches man auch als **Goethe-Glas**, **Goethe-Wetterglas**, **Donnerglas** oder **Wetterglas** bezeichnet. Hierbei handelt es sich um ein mit einer Flüssigkeit gefülltes, meist dekoratives Gefäß, welches an der Unterseite einen nach oben gestülpten und zur **Atmosphäre** hin offenen Schnabelhals besitzt, während das Hauptgefäß selbst gegenüber dem Luftdruck abgeschlossen ist. Bei niedrigem Luftdruck steigt daher der Flüssigkeitspegel im Schnabelhals und sinkt dementsprechend bei hohem Luftdruck. Zwar hatte **Goethe** ein solches Barometer in seinem Besitz, jedoch war er nicht der Erfinder dieses Barometertyps, wobei jedoch unklar ist, wann und von wem es tatsächlich entwickelt wurde.

Messungen des absoluten **Luftdrucks** sind mit dem Goethe-Barometer nicht möglich, jedoch können Luftdruckänderungen gemessen werden, die innerhalb einiger Tage auftreten. Da die eingeschlossene Luft auch bei Temperaturänderungen ihr Volumen ändert, muss dazu die Änderung der Umgebungstemperatur im Beobachtungszeitraum gemessen werden.

Das Barometer sollte aus diesem Grund an eine Stelle gehängt oder gestellt werden, die eine Temperaturkonstanz aufweist (auf keinen Fall in die Sonne). Sie können das Barometer mit Leitungswasser oder besser mit destilliertem Wasser füllen. Zur Verbesserung der Optik ist die Färbung des Wassers mit Lebensmittelfarbe möglich.